

Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **14 (1892)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die alte und die neue Zeit. (Hochzeitslied.)

Die Anordnung.

Eröffnungsbild: Die alte und die neue Zeit... Es kann auch statt der zweiten Thür ein Vorhang oder Portiere angebracht werden...

Querschnitt (mit Pianoforte oder kleinem Orchester), während deren die Thür oder der Vorhang geöffnet werden. (Erst eine alte Melodie wie die von Louis XIII., oder der Jägermarch von Münniger...)

Au lange soll nicht gespielt werden. Erst klebt das Bild ganz unbeweglich, dann rückt sich die alte Zeit während der alten Musik, die Neuzeit gleich darauf während der modernen Melodie...

I. Die alte Zeit.

(Attribute, Schlüsselbund, Rockfössel und Küchenschurz auf dem Arm.)

Ich bin die gute, alte Zeit Und liege schon recht weit, — recht weit Von diesem Tag entfernt, ihr Lieben! Doch ist mein Nachruhm noch verblieben; Denn ich bin richtig wahrhaftig und getreu, Ob schon ich haffe, was da neu. Auch bin ich grundgediegen, bieder Und — schlägt nur euren Blick nicht nieder — Ich wußte auch vom zarten Lieben, Wie es ins Menschenherz geschrieben! Vergißm einnickt und volle Rosen Brach man von Alters her, beim stoßen

Die Nachtigall that rührend stöten Und Thranentüchlein war'n von nöthen;

Doch ich verband mit Poesie Proja, die nicht'ge, nebenbei. — Seht her, ihr jungen Eheleute! Das was mein ganzes Herz erfreute, So schließ'el waren's, schlicht-gedehnte, Zum Nützen, daß es ringsum sprühte! Das Weibchen schon am Kochherd steht, Indeß der Mann zur Arbeit geht. Die weiße Schürze band ich vor Und hütete des Hauses Thor, Den Schlüsselbund am Gürtelband, So waltete zu Stadt und Land Die gute, alte, liebe Zeit, Sie sei noch heut gedehnte. Laßt mich an eurem Herd nicht fehlen, Dann gibt euch Gott zufriedne Seelen". Doch — nun will meine Schwester reden, Sie wird ein wenig mich befehlen! Ich kenne das — hab's oft gehört; Doch dies, die „alte Zeit“ — nicht stört. Gehabt euch wohl, ruht oft nach mir, Ich bin jedweden Kaufes Zier. Fatal ist's nur, daß ich mich selber So rühmen muß! — beim Musikateller!

Hier nimme die Gaben mein, o Braut, Auf ihren Sinn dein Herz nur schaut, So schließ'el und den weißen Schurz, Die brachten Niemand noch zum Sturz. Nun pflege sie und hab' sie gern Als deines Herdes Glanz und Stern! (Uebergibt die Gaben der Braut, dann ab, sich wieder auf die Thürschwelle zurückziehend.)

II.

Die neue Zeit (tritt hervor, sich nach der Thür umsehend).

(Ganz modern gekleidet, Blumenföschchen mit Nützen, feingebundenes Buch und Fächer, als Kopfschmuck oder auf der Brust kann das Eisenbahnzeichen, ein gefülltes Rad, darge stellt werden.)

(Sie spricht:)

Wie? ist sie endlich abgetrollt, Die alte Zeit? Was sie gewollt? Nun gründlich euch vor mir verwarnen, Aus Angst, ich möchte euch umgarnen. Seid unbeforgt! Ich will nur grüßen, Und freundlich leg' ich euch zu Füßen Die besten Wünsche, die ich weiß; Mon Dieu, man ist ja nicht „aus Eis“. Man weiß sich heutzutage im Leben Mit allem Schönen zu umgeben; Und ist der Pilgerpfad oft rauh, Man streut drauf Blumen, junge Frau, (Blumen aus dem Körbchen streuend) Und — ist die Zeit ein wenig lang, Spielt man Klavier, treibt man Gelaug, Ich hab' am Neuen meine Freunde, Die Mode bringt mir Augenweide, Ihr wißt nicht, was in Zill und Spitzen Für allerliebste Geister sigen! Ich ferr'ge mit geschickten Händen Manch Kunstwerk allerorts und Enden. Heut fiel die Myrte mir zum Kläuben, Ich bracht' die Jungfrau unters Kläuben.

(Präsentirt eine reizende Morgenhaube der Braut.)

Auch lieb' ich Bücher, feingebunden, Daran der Geist frisch mag gebunden;

Denn — den Gebildeten fürwahr Gehört die Welt! 's ist sonnenklar! Die Kette hat ja noch ihr Recht, Doch Fächer, Kleiden auch nicht schlecht! Ich bin die neue, stolze Zeit, Und die ist: — überaus geachtet.

So nehmt denn, was ich Gutes bringe, Es sind ja anmuthsvolle Dinge. Ich wünsche euch viel Glück zum Bunde Und schwebe weiter in die Kunde.

(Uebergibt der Braut den Blumenkorb, auf dem sie vorher zu sitzenden Blumen nur leicht gelesen haben, und der schön geordnet sein muß, dem Bräutigam irgend ein feingebundenes Buch, darin eine schon geschriebene Kopie obiger Verse (nur der Strophen liegt.)

Hier einige Worte, bis die beiden Schwwestern wieder zusammen sprechen.

Die neue Zeit holt die alte Zeit herbei und beide treten verschlungen nochmals vor, sie sprechen nun zusammen und einzeln noch folgendes:

(Die alte und die neue Zeit:)

Doch wünschen wir zwei Schwestern gar, Nehmt uns nur „Bei de“ auf als Paar!

Wir wollen Beide uns ergänzen,

Mit Harmonie das Haus umgrenzen!

Die alte und die neue Zeit Zusammen, sind erst Glücks geweist! —

Ende.

Unter Musikbegleitung gehen sie, ohne sich umzukehren, verschlungen und lächelnd sich verabschiedend ab, bleiben in der Thür wieder zum lebenden Bild stehen, worauf der Vorhang fällt, respektive die Thür sich schließt.

Briefkasten.

Herrn und Frau C. und P. D. in B. Für Ihre so freundlichen, uns sehr interessanten, weil sachgemäßen Mittheilungen unsern herzlichsten Dank!

Kleine Tragerin am See. Weiben Sie sich jeden Morgen beim Aufstehen sofort beim Verlassen des Bettes mit einem feuchten, groben Tuche den ganzen Körper rasch und kräftig ab, ziehen Sie die Kleider ungesäumt über und machen Sie sich Bewegung, sei es durch einen Gang ins Freie oder durch Zimmergymnastik. Daneben trinken Sie in kleinen Schlucken ein Glas Wasser. So wird der Appetit zum Frühstück nicht lange auf sich warten lassen. Vergessen Sie das Wassertrinken auch am Vormittag nicht und lassen Sie vor dem Mittagstisch den Armen und den Weinen bis zum Anie wieder eine rasche aber kräftige Abreibung zukommen. Beim Mittagstisch achten Sie besonders auf langames und gründliches Kauen und halten Sie sich an einfache, reizlose Speisen. Ledereien, welche die Gekluft in ungewöhnlicher Weise anregen, sind verwerflich. Wenn es immer angeht, so machen Sie täglich einen Gang ins Freie, aber wohlgeachtet, in losen Kleidern und guten Schuhen. Zum Einnehmen des Abendbrodes darf keine späte Stunde gewählt werden, dann wird die Nachtruhe auf zweckmäßig gerichtetem Lager und in großem, gut gelüfteten Zimmer sich mit der wünschbaren Erquickung von selber einstellen und Sie lernen so am besten die unbegreifliche Luft- und Wassersehen überwinden.

Herrn G. A. in S. Warum wollen Sie das Kind mit dem Bade ausschütten? Die Mode an und für sich ist nichts Verwerfliches, nur die Ausschreitungen sind es, welche sich an der menschlichen Gesundheit und Wohlfahrt veründigen.

An die verehrlichen Einfender von Antworten auf Frage 1744 diene als Antwort, daß die Tit. Fragestellerin für die ihr gewordenen guten Rätze herzlichst dankt und hofft, aus all dem freundlichst Gebotenen das Zweckmäßigste herausgefunden zu haben.

Frau M. A. A. G. Die gewünschte Nachlieferung wird mit Vergnügen besorgt. Der Jahreswechsel gibt freilich der Post viel zu schaffen, so daß man mit Unregelmäßigkeiten nicht allzu scharf rechnen darf. Für Ihre freundliche Sendung unsern besten Dank!

Frau J. B. A. in B. Ihre Nachrichten haben uns zugleich leid gethan und erfreut. Gewiß hat die Krankenpflege das erste und bestlästige Anrecht im Hause und Alles Andere wird dadurch in den Hintergrund gedrängt. Ihr Wunsch uns zu nützen, ist uns ein gar lieber Beweis, daß Sie der „Frauenzeitung“ wirklich zugethan sind. Gewiß ist es unser eifrigstes Streben zu nützen und zu dienen und wo dieser Zweck in so schöner Weise erreicht wird, da fühlen wir uns reich bebunden. Ihre Bitte halten wir im Auge und werden Ihnen nächstens etwas Briefliches darüber zustellen. Ihre weiteren Berichte wollen wir gerne erwarten.

Frau W. C. in O. Ihre freundliche Sendung wird bestens verdankt. Wir wünschen baldige Genesung.

Frau E. M. in S. G. Ihr angenehmer Auftrag ist sofort besorgt. Wir heißen Sie bestens willkommen. Langjährige Abonnentin M. A. in A. Die Ihnen „ganz unentbehrlich gewordene“ Zeitung entbietet Ihnen Gruß und Dank für Ihr freundliches Schreiben.

Frl. C. A. in St. G. Die Aenderung soll bestens besorgt werden. Freundlichen Gruß!

Erene Gesinnungsgenossin E. A. in M. Gruß und Handschlag erwidern mir aufs herzlichste. Gerne würden wir Ihr liebes Schreiben vollständig beantworten, wenn die drängende Zeit es erlaube. Das aber muß gelagt sein, daß Sie uns eine ganz besondere Freude gemacht haben mit der Mittheilung, es mache die Lectüre der Frauenzeitung Ihrem alten Mütterchen den Sonntag erst recht zum Sonntag und es habe unser Blatt unter der Männerwelt viele Anhänger. Das ist's ja eben, was wir wünschen. Denn nur wenn Männer und Frauen gemeinsam auf dem Gebiete der öffentlichen und häuslichen Wohlfahrt arbeiten, ist ein gelegener Erfolg möglich. Die Frauen beobachten, fragen, prüfen, besprechen, regen an und führen allezeitige Belehrung. Die Männer hören unsere Meinungen und Wünsche; sie erwidern, belehren, erwägen und bieten ihre kräftige Hand zur Ausführung des als gut Erkundenen, Möglichen. So soll es sein, das ist das rechte Verhältnis. Durch das Eintreten der Männer löst sich die spezielle Frauenfrage auf, in die Frage des allgemeinen Wohls, an dessen Förderung zu arbeiten uns liebe und hohe Aufgabe ist. Einen speziellen Gruß Ihnen lieben Mütterchen und Ihnen unser warme Dank!

Frl. B. Schl. in S. Wir haben die Notiz erhalten und hoffen mit Ihnen auf später.

Herrn P. D. in B. Die Korrespondenzen sind richtig befördert worden. Wir haben die Mittheilung erhalten, daß die Frage bereits enggültig erledigt sei. Nach welcher Richtung, ist uns nicht bekannt. Wir nehmen indes an, daß kaum ein jedes eingegangene Gesuch direkte Beantwortung wird erfahren können. Die Zahl derselben ist zu groß und die Fragestellerin scheint nicht gewillt zu sein, ihren Namen zu veröffentlichen. Freundlichen Gruß.

Seidenstoffe, neueste Farben und Dessins, von Fr. 1.10 bis Fr. 15. — per Meter, versenden meter- und robenweise an Jebermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehen. Seidenstoff-Fabrik-Union [85-1] Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Im Ausverkauf zu Confirmations- und Gesundheitskleidern feinstwollene Cachemirs und Merinos, Phantastikstoffe in circa 120 Qualitäten per Elle 80 Cts., per Meter Fr. 1.35 bis zu den feinsten Geweben verenden zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei ins Haus. Erstes Schweizerisches Versandgeschäft [918] Göttinger & Co., Zürich. P. S. Muster sämtlicher Ausverkaufs-Serien in Frauen- und Herrenstoffen bereitwilligt franko.

8] Brillante Gesundheitskuren werden mit Apotheker Joh. P. Mosimann's Eisenbitter gemacht. (Wid. Znl.)

Echte und ungekünstelte Bernerleinwand fabrizirt Gygag beim Schulhaus Bleibach. — Muster zu Diensten. [8]

Vorteilhaft! Unser Rabatt-Ausverkauf hat begonnen und dauert nur bis Saison-schluss. Pracht-Auswahl in Stoffen für Damenkleider und Mäntel. Muster und Verlanbt — franko. [125] Wormann Söhne, Basel.

Spezial-Offerte. Modernste Frauen- und Herrenkleiderstoffe für das ganze Jahr tragbar. Reine Wolle, doppelbreit à Fr. 1.45 und Fr. 2.45 per Meter. — Englisch Tuch, beste Qualität à 75 Cts. per Meter liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko. Erstes Schweizerisches Versandgeschäft Dettlinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Ausverkaufs-Serien bereitwilligt franko. [914]

Vorzüglicher Tischwein. Alter rother Tyroler (vom Kantonsdjemiter rein befunden) à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise. 661] Adolf Kuster, Altkätten, St. Gallen.

Verfälschte schwarze Seide:

Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die «Schussfäden» weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg in Zürich** versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei ins Haus. [6]

Stütze der Hausfrau.

Eine junge, tüchtige Tochter aus gutem Hause wünscht Aufnahme in einer Familie behufs Erlernung sämtlicher Hausgeschäfte inclusive Kochen. Ansprüche ganz bescheiden. Hauptsache gute, familiäre Behandlung. Gefl. Offerten sind einzureichen Vadianstr. 8, III, St. Gallen. (H139G) [104]

Ein gutgehendes altes

Papeteriegeschäft nebst Trauerwaren und kleiner Buchhandlung ist infolge Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in bester Lage einer der grössten industrie-reichsten Gemeinden des Kts. Zürich und ist sehr erweiterungsfähig. Es bietet tüchtigen und mit 5-6000 Fr. Kapital gesegneten Leuten ein sicheres Auskommen. Offerten unter Chiffre O 1635 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (OF 1635) [106]

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, musikalisch gebildet und in allen feinen Arbeiten gewandt, sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie, wo sie auch Unterricht erteilen könnte. Offerten unter Chiffre D J 2457 zu adressieren an das Annoncenbureau **H. Blom in Bern.** [105]

Ein Mädchen, welches einer bessern Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten selbständig vorstehen kann, sucht Stelle in einem bessern Privathaus. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten sub Chiffre A 107 an die Expedition d. Bl. [107]

Kinderlose Eheleute wünschen ein gesundes Waisenkind im Alter von 3 bis 5 Jahren, von braven Eltern abstammend, an Kindesstatt anzunehmen. [43]

Ein gesundes, reinliches, durchaus zuverlässiges und in jeder Beziehung braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in allen Hausgeschäften tüchtig ist und Liebe zu Kindern hat, findet auf 1. April Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub Chiffre N N 86 befördert die Exped. d. Bl. [86]

Gesucht zu sofortigem Eintritt:

86] Eine zuverlässige, treue Tochter, gesetzteren Alters, aus guter Familie, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung und leichte Stelle. Gute Empfehlungen oder Zeugnisse unerlässlich. Offerten sub Chiffre A F 86 befördert die Exp. d. Bl.

Für Eltern.

Die Familie **Perret** in Yverdon, Waadt, empfiehlt sich zur Aufnahme einiger Töchter, die die französische, englische und italienische Sprache erlernen und sich in allen sonstigen Fächern ausbilden wollen. Prima Referenzen. Preise sehr mässig. Adr. **Mesdames Perret.** [80] (O L 98)

Französische Sprache.

In einer achtbaren Familie in **Cornaux** fänden auf kommendes Frühjahr drei Töchter billige Pension und Unterricht. Referenzen von frühern Pensionärinnen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an **Frl. J. Wittwer**, postes et télégraphie, **Cornaux** bei Neuenburg. [84]

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATÉ PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

895]

In allen Apotheken zu haben.

(5790 J)

25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME

18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Engros-Lager h. d. Corresp. f. d. Schweiz: **Weber & Aldinger, St. Gallen.**
Leonhard Bernoulli, Basel.
Bürke & Albrecht, Zürich.
 Zu haben bei den grossen Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten und Apothekern etc.

Für Magenkranke, Schwache, Blutarme.



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magen-schwäche, Bleichsucht, Blutarmut, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut **gründlich restaurieren** will, der gebrauche den Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in **Langnau i. E. Gutachten** von ärztlichen **Autoritäten**, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein **Präparat von ausgezeichneter Güte**, sowohl bezüglich des **Eisengehaltes**, der **Alkoholstärke**, sowie auch der darin enthaltenen **Pflanzenstoffe** (feinste Alpenkräuter). **Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet.** Sicher ist: Bei richtigem Gebrauch nach Vorschrift werden **glänzende Gesundheitskuren** gemacht. — **Depots** in **St. Gallen** in den **Apotheken**: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; **sowie** in den **meisten Apotheken der Schweiz.** (H 6300 Y) [7]

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer**, Apotheker, in **Bern.**
 In Flacons à **Fr. 2. 50.**

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [30]

Eine Tochter

sucht Stelle in einem Laden. Erster Monat keine Ansprüche auf Lohn, weil noch nie in solcher Stelle gedient. Gefl. Offerten sub Chiffre E B 82 befördert die Exp. d. Bl. [82]

Stelle-Gesuch.

Eine junge, katholische Deutschschweizerin mit guter Schulbildung, welche die Schneiderarbeit erlernt, sowie in den übrigen weiblichen Handarbeiten tüchtig ist, auch Kenntniss der französischen Sprache hat, sucht Stelle in einer bessern Familie, wo ihr ein friedliches, liebes Heim geboten wäre. Hoher Lohn wird nicht beansprucht und würde Gesuchstellerin sich gerne an den Hausgeschäften beteiligen. Gefl. Offerten sub Chiffre 83 befördert die Exped. d. Bl. [83]

Mädchenpensionat.

59] Junge Mädchen, welche Französisch zu lernen wünschen, können auf nächsten Frühling oder früher unter vortheilhaften Bedingungen in ein gutes Pensionat der Umgegend von Neuchâtel eintreten. Angenehmer Aufenthalt, liebevolle Pflege und Familienleben sind zugesichert. Unterricht im Hause oder, wenn man es vorzieht, in den guten Schulen des Ortes. Klavier- und englische Stunden, wenn man es wünscht. Zahlreiche Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Bitte sich zu wenden direkt an Madame **Isch-Botteron** in **Cornaux** bei Neuchâtel. (H 803 N)

à Yverdon.
 pasteur Barraud, et M. le docteur Mermod.
 rue du Casino 4, Yverdon, ou à M. le directeur à Mme. veuve Frazz-Rapp, dans la Suisse allemande. S'adresser à 600 Fr. par an. Nombres références piano. Vie de famille, soins attentifs, français et les usages. Travaux manuels. Mlle. Excoffier occassion d'apprendre le français en pension 2-3 jeunes prendrait en pension habitant Yverdon.

Mädchen-Institut

in **Orbe** (Waadt).

Familienleben. Unterricht in allen Fächern. Französische und englische Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. 800 Fr. jährlich. Referenzen: **Bern**: Fr. Bundesrath Ruchonnet; **Fr. Müller**, 2 rue de la Justice. **Basel**: Fr. Preiswerk, 77, Aeschenvorstadt. **Orbe**: Hr. Pfr. Züscher. Nähere Auskunft erteilt **Mlle. Ogiz, Orbe.** [85]

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch **Nr. 1** des berühmten **Schrader'schen Indian-Pflasters**, bereitet von **Apoth. J. Schrader's** Nachf., Apotheker **G. Schoder, Feuerbach** bei Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten, durch **Nr. 2**, Salzfluss und langwierige, nässende Wunden durch **Nr. 3**. Paquet Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apotheken. **Hauptdepot**: **Apoth. Hartmann, Steckborn.**

Magenkranke können kostenlos ein belehr. Buch von **J. J. F. Popp** in **Heide (Hols.)** erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Leidende noch Genesung find. können. (74)

87] **Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen** in □, **Erbswurst, ökonomische Nährsuppen** in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohl-schmeckend, gesund, bequem und billig. **Überall verlangen.**

Jede Dame

ist im Stande, sich eine **schöne Figur** zu verschaffen, wenn sie unsere Corsets trägt. Dieselben sind nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobiertem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlendung franko. Erbitten Mass- und Preisangaben. **Illustrierte Kataloge.**

[921] **Wormann Söhne, Basel.**

Maggi's Suppen-Rollen

1899

Höchste Auszeichnung Bremen

Dauer-Produkte 1890—1892

10 Rollen für zwei gute Portionen

Unsere **Frauenwelt** in Stadt und Land, namentlich alle Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen etc. finden sämtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der Medizin, der Kinder- u. Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege

in **Detailversandgeschäft** von **C. Fr. Hausmann** Hechtapotheke * Sanitätsgeschäft Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise.

Auf Wunsch Ansicht- und Muster sendungen. [67]

Vorhänge englische und gestickte crême und weiss.

Besorge das Appretieren und solide Farben von Vorhängen nach Wunsch in crême etc., unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung und billiger Berechnung. [88]

Frau M. Mösl, St. Gallen, Speisergasse 22, I. Stock.

G. Leberer, Töss empfiehlt

- Petrolmessapparate und Pumpen
- Kaffeeröster und Kühler
- Brotscheid- und Schälmaschinen
- Messerputzmaschinen
- Kaffeemühlen [69]
- Waschmaschinen und Mangeln
- Auswindmaschinen und Glättböden.

Pensionat Ray-Moser in FIEZ bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderirte Preise. (F 1697 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen die Herren: Schelling, Reallehrer, St. Gallen; Weber, Gemeindevammann, Oberuzwil (St. Gallen); Herr Pfarrer Stadler in Lütisburg (St. Gallen); G. Britt-Hohl, Schulinspektor, Frauenfeld. [95]

Erste Preise an allen Ausstellungen. **Denner's Eisenbitter** Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Denner's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnencaffee ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Caffee-Zusatz, ausserdem im Gebrauch der billigste.

Reiner Malz-Caffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke.

Zu beziehen durch die Kolonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Caffee-Fabriken Berlin — MÜNCHEN — Wien. (M à 130 M)

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind: **Kanoldt's Tamar Indien**

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Aerztlich warm empfohlen bei Schacht, Fr. L. 10, einzeln 20 Cts. **Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne, Magen- und Verdauungsbeschwerden.**

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [70]

Smyrna- und Perserteppichfabrikation. (Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applicationsarbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. [724]

Klöppelei Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst. **Diessenhofen. Babette Kising.**

Depots für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelm-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f. 200 Tassen Choccolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Nachtstuhl-Bidet praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss. Patent Nr. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger, Sitzmöbelschreineri, Bäckerstr. 11 Zürich A.

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt- und 250 Musterzeichnungen.

Preis vierteljährlich mit 1.25 = 75 Kr. [91]

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Dorseichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Ztg.-Katalog Nr. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35 — Wien I, Operngasse 5.

Aepfel verschiedene Sorten
Kartoffeln verschiedene Sorten
Sauerkraut Strassburger und hiesiges

empfehl. zentner- und pfundweise [68]

F. Henne, Schmidgasse 10.

Brustleidenden und solchen, die an Katarrh, Husten und Athemnoth leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der **Schrader'sche Traubenbrusthonig** als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25 u. 1. 90. Apotheker J. Schrader's Nachf., Apotheker **G. Schoder, Feuerbach** b. Stuttgart. Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780]

Rahmenarbeiten Filigranarbeiten

70) Sämtliche Materialien zu obigen Arbeiten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen b. **Gebr. Erlanger, Luzern.** Auf Verlangen Preiscurante franco.

Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franco die Verfasserin **Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf.** [6]